

Alternativer Medienpreis 2010

Laudatio auf Markus Bechedahl, netzpolitik.org, Preisträger in der Sparte Internet

netzpolitik.org ist eine Plattform für digitale Freiheiten und berichtet als Blog seit 2002 über das Spannungsverhältnis Internet und Politik. So schlicht hat Markus Bechedahl das Projekt bei seiner Bewerbung um den Alternativen Medienpreis beschrieben.

Das ist smartes Understatement. Netzpolitik.org ist derzeit das am meisten verlinkte Blog in der deutschsprachigen Bloggerszene und hat damit sogar bildblog.de vom ersten Platz verdrängt. Betreiber der Plattform ist Markus Bechedahls *newthinking communications GmbH*, eine Internetagentur mit politischem Anspruch.

Netzpolitik.org ist aus der Online-Szene nicht wegzudenken: Die Blogger von netzpolitik.org kämpfen gegen Internet-Überwachung, versuchen Verdi-Gewerkschaftern neue Konzepte geistigen Eigentums im Internet nahezubringen und weisen nebenbei schon früh auf den Ideenklau von Helene Hegemann bei einem bekannten Berliner Blogger hin.

Mit der Deutschen Bahn hat sich Markus Bechedahl letztes Jahr angelegt, weil er das interne Memo des Berliner Landesdatenschutzbeauftragten Alexander Dix zur Datenaffäre der Deutschen Bahn online zugänglich gemacht hat.

Eben ist Markus Bechedahl als Medienrat der Medienanstalt Berlin-Brandenburg gewählt worden. Die taz betitelte das: *"Medienrat bekommt Internetzugang"*; und schreibt – eine gewisse Irritation ist im Subtext herauszulesen - für Bechedahl sei es *"denkbar, aus einer Sitzung heraus zu twittern"*. Wegen seines Engagements ist Markus Bechedahl von den Grünen als Mitglied für die neue Enquête-Kommission des Deutschen Bundestags benannt worden, die Fragen der Internetpolitik aufgreifen soll. Darin sitzen unter anderem auch padeluum vom Foebud, aber auch Dieter Gorny für die Musikindustrie oder Wolf-Dieter Ring von der BLM aus Bayern.

„Wir zeigen Wege auf, wie man sich mit Hilfes des Netzes für digitale Freiheiten engagieren kann.“, beschreibt Markus Bechedahl sein Engagement. Dafür gibt es heute den Alternativen Medienpreis. Herzlichen Glückwunsch!

Gabriele Hooffacker